

Landesjugendkammer der Ev. Jugend
November 2022

Evangelische
Jugend



Landesjugendkammer
04.-06. November 2022

Beschlüsse





1. Leitfaden: Geschlechtersensible Sprache (Überarbeitung)

Die Ev. Jugend ist divers, vielfältig und engagiert sich dafür ein diskriminierungsarmes Miteinander für alle Menschen zu schaffen.

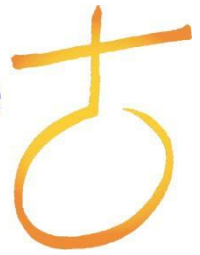
Dort wo Ev. Jugend zusammen kommt sollen sich alle Menschen wohl und angesprochen fühlen. Dabei ist es wichtig durch Sprache niemanden auszuschließen.

Der überarbeitete Leitfaden soll Möglichkeiten aufzeigen, wie dies mit einfachen Mitteln step by step gelingen kann.

Der Leitfaden ist dem Beschluss angehängt und soll zeitnah gelayoutet werden, die Veröffentlichung folgt anschließend unter [Qualitätsstandards der Evangelischen Jugend \(ejh.de\)](https://www.ejh.de).

Abstimmungsergebnis: Angenommen.

Beschluss



Anhang zu Beschluss 1: „Leitfaden: Geschlechtersensible Sprache (Überarbeitung)“

Leitfaden Geschlechtersensible Sprache in der Ev. Jugend in der ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Die Ev. Jugend ist divers, vielfältig und engagiert sich um ein diskriminierungsarmes Miteinander für alle Menschen zu schaffen.

Dort wo Ev. Jugend zusammen kommt sollen sich alle Menschen wohl und angesprochen fühlen.

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft von jungen Menschen in der alle unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität einen Platz finden können. Wir wollen bewusst auch einen Raum für diejenigen schaffen, die sich als Trans*, nicht-binär oder fragend gegenüber der eigenen Identität verstehen.

Durch sensible Nutzung der Sprache vermitteln wir nicht nur unsere Wertevorstellungen, sondern leben sie auch aktiv. Dadurch wollen wir auch versuchen ein Vorbild für andere zu sein.

In der Ev. Jugend laden wir an verschiedenen Stellen immer wieder junge Menschen ein Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Dabei ist es wichtig durch Sprache niemanden auszuschließen, sondern deutlich zu machen: Alle sind willkommen.

Dieser Leitfaden soll Möglichkeiten aufzeigen, wie dies mit einfachen Mittel step by step gelingen kann.

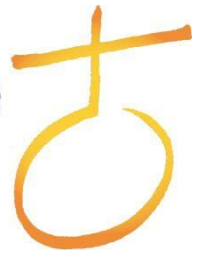


2. Eingabe an die Synode durch die Landesjugendkammer

Die berufenen Synodalen der Landesjugendkammer bringen im Nachwirken der Jugendsynode eine Eingabe für die VII. Tagung vom 22. bis 25. November 2022 der Landessynode ein. Die folgenden Forderungen sollen aufgenommen werden:

1. Es soll geprüft werden, wie landeskirchenweit die technischen Voraussetzungen für die Durchführung von hybriden Sitzungen in den Räumlichkeiten der Gemeinden und Kirchenkreise geschaffen werden können. Jedes Gremium unabhängig von Aufgabe und Ortsansässige soll Zugang zu einem der Räume haben.
2. Es soll beschrieben werden, welche finanziellen und technischen Ressourcen benötigt werden, um eine flächendeckende Bereitstellung von offenen WLAN-Netzen in den Gemeindehäusern zu ermöglichen.
3. Das Landeskirchenamt soll gebeten werden, Inklusions-Standards für kirchliche Veranstaltungen zu erstellen und publik zu machen.
4. Der Öffentlichkeitsausschuss soll gebeten werden, eine Kampagne zu entwickeln, die auf die selbstverständliche Aufwandsentschädigung (Fahrkosten, Kopien usw.), die durch ehrenamtliche Tätigkeit entstehen, hinweist und die Erstattung der Auslagen durch Ehrenamtliche fördert.

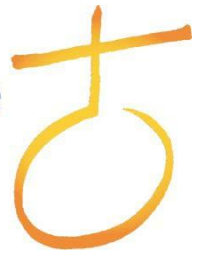
Beschluss



5. Das Landeskirchenamt soll gebeten werden, zeitgemäße Formate zur Information über kirchliche Gremien und Organisationsstrukturen zu entwickeln, um den Einstieg von Neueinsteigern in die bestehenden Strukturen zu erleichtern. Ebenso sollen Standards formuliert werden, wie Beschlussammlungen für Kirchenkreissynoden und Kirchenvorstände zu erstellen sind.

Abstimmungsergebnis: Angenommen.

Beschluss



3. Vollversammlung 2023

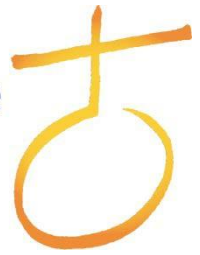
Vom Fr. den 23. Juni bis zum So. den 25. Juni 2023 lädt die Landesjugendkammer der Ev. Jugend in der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers junge Menschen aus dem Kreis der Ev. Jugend zu einer Vollversammlung in Verden ein.

Die Veranstaltung soll mit ca. 300 Mensch stattfinden. Dabei sollen für die Kernzielgruppe der ehrenamtlich engagierten jungen Menschen verschiedene thematische Einheiten und Workshops, eine gemeinsame Abendveranstaltung und vielfältige Möglichkeiten zum Austausch stattfinden. Um eine breite Teilnahme zu ermöglichen und zu gewährleisten, dass die Teilnehmenden des Events als Multiplikator*innen Inhalte in ihren Strukturen weitertragen, wird nach folgendem Schlüssel die Teilnahme ermöglicht:

- pro Kirchenkreis 4+1 Plätze (4 für Ehrenamtliche und 1 für Hauptberufliche)
- Verbände eigener Prägung bekommen pro Verband 8 Plätze.

Abstimmungsergebnis: Angenommen.

Beschluss



4. Einsetzung der Projektgruppe: Vollversammlung 2023

Die Projektgruppe "Vollversammlung 2023" wird gegründet. Folgende Ziele und Aufgaben hat die Projektgruppe:

- Themen der Vollversammlung (mit Hilfe von <https://padlet.com/zaferos/JUNI2023>) festlegen
- Kommunikation mit den Schnittstellen (u.a. Ausschüsse und Projektgruppen,
- Landesjugendkammervorstand, Sprengel, VePs)
- Safe the Dates an weitere Jugendverbände und Jugendorganisationen verschicken
- Überlegungen zum Format konkretisieren und kommunizieren
- Vorschlag zum Ablauf des Events erarbeiten

Auf der Landesjugendkammersitzung im Februar 2023 soll auf Grundlage der Arbeitsergebnisse der Projektgruppe das Format und der Ablauf konkretisiert und beschlossen werden.

Der Projektgruppe gehören an:

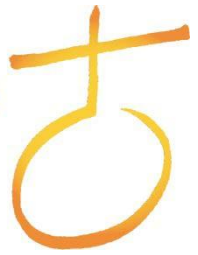
- Finn Bendrien
- Johann SeEVERS
- Cata Luca Cocciolone
- Mette Dettert
- Laura Turek
- Michelé Pieper
- Beke OsMERS
- Joshua Deckert

Beschluss

Landesjugendkammer der Ev. Jugend

November 2022

Evangelische
Jugend



- Kendrick Verundes Wittig
- Paul Matthey
- Caroline Seifert
- Kristin Schneider

Abstimmungsergebnis: Angenommen.

Beschluss



5. Gründung Projektgruppe „Brainstorming zum Thema Post Konfi Arbeit“

Es wird die Projektgruppe "Förderung von Ehrenamtlichen nach der Konfirmand*innen-Zeit" gegründet.

Ziel der Gruppe ist es zu überlegen, wie und in welcher Form die Landesjugendkammer ihre Möglichkeiten einsetzen kann, um die Arbeit mit Jugendlichen im Alter von 14-27 Jahren konkret in den einzelnen Gemeinden zu fördern. Hierbei soll Ergebnis offen und in verschiedene Richtungen überlegt werden.

Konkret soll auch geprüft werden in wie weit eine Kooperation mit bereits bestehenden Projekten sinnvoll ist.

Es ist Explizit nicht die Aufgabe der PG die Ideen umzusetzen. Sie sollen aber In einer späteren Kammersitzung präsentiert werden um weitere Schritte zu ermöglichen.

Mitglieder der Projektgruppe sind

- Andre Soltau
- Juliane Schwecke
- Johann SeEVERS
- Lilli Weitzel
- Michèle Pieper
- Finn Bendrien
- Lasse Meinecke
- Henrik Eynck

Abstimmungsergebnis: Angenommen.

Beschluss



6. Nachnominierungen zur Projektgruppe Jugendprojekt beim DEKT 2025 in Hannover

Esther Brünemeyer, Joshua Deckert, Alexander Schreeb, Paul Matthey, Kendrick Faundez Wittig, Finn Bendrien, Kea Irmer, Lilli Weitzel, Beke Osmers, Charlotte Walter, Saskia Wrede, Laura Turek, Mette Detert gehören dauerhaft der Projektgruppe DEKT 25 an-

Zusätzlich als Gäst*innen berufen werden:Alicia Meine, Sandra Völkers, Eduard Hillgert

Abstimmungsergebnis: Angenommen.

Beschluss



7. Nachnominierungen zum Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Beke Osmers gehört dauerhaft dem Ausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit an.

Zusätzlich wird Eduard Hillgert auf Wunsch vom Ausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit der Landesjugendkammer in die Mitte des
Ausschusses berufen.

Abstimmungsergebnis: Angenommen.

Beschluss